



# Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich  
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 22  
31.05.2020  
Pfingstsonntag

## Bibelwort

aus der Apostelgeschichte 2, 2 -11

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphýlien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyréne hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselýten, Kreter und Áraber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

## Gemeindegang wieder möglich

Nach wie vor prägt Corona unser Leben. Besonders an den Festen spüren wir die Einschnitte besonders. Doch vieles ist bereits in Bewegung gekommen und bleibt auch im Fluss.

Am vergangenen Mittwoch erhielten wir neue Hinweise zur Feier der Liturgie, die auf der aktuellen Entwicklung beruhen.

Dabei müssen wir uns bewusst bleiben, dass es grundsätzlich möglich sein kann, dass sich die Gesamtumstände auch wieder ändern können und dann gegebenenfalls die Schutzmaßnahmen angepasst werden müssen.

Viele haben den Gemeindegang in den vergangenen Wochen schmerzlich vermisst. Nach Auswertung der einschlägigen aktuellen Informationen und der Rücksprache mit verschiedenen Experten ist der Gemeindegang nun grundsätzlich wieder möglich und verantwortbar – allerdings unter Beachtung von Schutzmaßnahmen! Die Coronaschutzverordnung in NRW äußert sich zwar nicht zum Gemeindegang und sieht keine Mund-Nasen-Bedeckung während der Gottesdienste vor. Seitens des Erzbistums Köln wird allerdings dringend empfohlen, dass in Gottesdiensten von der Gemeinde mit Mund-Nasen-Bedeckung gesungen wird. Auch ein Mitsummen kann gegebenenfalls

eine Möglichkeit sein, z.B. für Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen. Wir freuen uns, dass wir zumindest in kleinen Schritten wieder zu unseren liebgewordenen Formen des Gottesdienstfeierns zurückfinden können. Die österliche Freude über unsere Erlösung, wie sie in der Feier der Liturgie zum Ausdruck kommt, verlangt geradezu nach entsprechenden Ausdrucksformen.

Doch aus Gründen der Verantwortung gegenüber unseren Nächsten müssen wir weiterhin mit Bedacht handeln. Das schließt auch mit ein, dass wir eventuell Dinge wieder zurücknehmen müssen, sollten sich das Infektionsgeschehen in schlechter Weise entwickeln. Doch eben dies zu verhindern, ist der Sinn der vorliegenden Bestimmungen.

## Weiterhin wichtig!

An den Wochentagen ist eine Anmeldung zu allen Gottesdiensten nicht mehr nötig. Bitte tragen Sie sich in die ausgelegten Listen ein - Dankeschön.

Aber an den **Sonn- und Feiertagen** ist eine Anmeldung weiterhin nötig. Bitte melden Sie sich zu jedem Sonntag an. <https://Barmen-Nordost.eventbrite.de> oder über das Pastoralbüro 660433. Sollte eine Kirche keine Plätze mehr haben, weichen Sie bitte auf eine andere aus.

Ein **wichtiger Hinweis** noch: Sollten Sie **Erkältungssymptome** wie Heiserkeit, Hus-

## St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe  
Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe  
17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache  
(1. + 3. Sonntag im Monat)  
Dienstag 18.30 Uhr hl. Messe  
Donnerstag 09.00 Uhr hl. Messe  
Freitag 18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

~~Samstag 17.00 – 17.40 Uhr~~  
In Absprache mit den Priestern

## St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe  
11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen  
Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe  
Donnerstag 18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

~~Sonntag 09.00 – 09.15 Uhr~~  
In Absprache mit den Priestern

## St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe  
Mittwoch 18.00 Uhr hl. Messe  
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe \*

Beichtgelegenheit

~~Sonntag 09.00 – 09.15 Uhr~~  
In Absprache mit den Priestern

## St. Marien

Amselstr.

Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe  
Dienstag 15.00 Uhr hl. Messe \*  
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe

## St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag 17.00 Uhr hl. Messe  
Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe \*

Beichtgelegenheit

~~Samstag 16.30 – 16.45 Uhr~~  
In Absprache mit den Priestern

## Heilige Beichte

Bitte vereinbaren Sie zur Zeit mit einem Priester einen persönlichen Termin.

\* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

ten, Schnupfen, Fieber o. ä. haben, bitten wir Sie zum Schutz aller, nicht an den Heiligen Messe teilzunehmen.

## **Renovabis-Solidaritätswochen:**

### ***Ost-Europa nicht vergessen***

*Bundesweit – Renovabis-Pfingstaktion – „Selig, die Frieden stiften“*

Freising / Berlin / Freiburg. Die gemeinsame Verantwortung für Frieden in Europa ist in diesem Jahr das Schwerpunktthema der Renovabis-Solidaritätswochen der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Die Pfingstaktion steht unter dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften - Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“. Erzbischof Heiner Koch hat sie am Sonntag, 17. Mai, in Berlin mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Joseph (Wedding) eröffnet.

An Pfingsten findet in allen katholischen Kirchen in Deutschland die Renovabis-Kollekte statt. Sie ist eine wichtige Säule zur Unterstützung der Partner in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, deren Arbeit unter erheblich erschwerten Bedingungen weitergeht. Jetzt setzt das Osteuropa-Hilfswerk stark auf online-Spenden über: [www.renovabis.de/pfingstspende](http://www.renovabis.de/pfingstspende) oder per Banküberweisung an die Bank für Kirche und Caritas eG, Stichwort: „Pfingstspende“, IBAN: DE94 4726 0307 0000 0094 00, BIC: GENODEM1BKC.

Renovabis kann aufgrund der Corona-Pandemie seine gesamte diesjährige Spendenaktion bis zur Kirchenkollekte am Pfingstsonntag nicht in gewohnter Weise durchführen: Was zur Pfingstaktion in Gottesdiensten, Begegnungen in Gesellschaft und Kirche, mit Politikern und Repräsentanten des Öffentlichen Lebens in Berlin, München, Heidelberg und Freiburg vorgesehen war, kann nicht stattfinden. Dafür sind viele Berichte und Informationen im Internet und in Beilagen in allen deutschen Kirchenzeitungen aufbereitet worden. „Es ist für uns wichtig, die Solidarität mit unseren Partnern im Osten Europas nicht zu vergessen“, so Geschäftsführer Markus Ingenlath.

Beispielland für die diesjährige Spendenaktion ist die Ukraine. Zuletzt hat Renovabis die dortigen Projektpartner in der Corona-Krise mit Soforthilfen unterstützt. Seit dem Ausbruch der Pandemie verzeichnet Renovabis aus vielen seiner 29 Partnerländern im Osten Europas immer mehr Hilferufe. Bis zum 11. Mai sind bereits mehr als 400.000 Euro zur Verfügung gestellt worden.

Am Pfingstsonntag (31. Mai) wird eine Eucharistiefeier mit Erzbischof Stephan Burger aus dem Freiburger Münster auf die Arbeit des Hilfswerks aufmerksam machen. Das Erzbistum Freiburg streamt diese Messe per YouTube auch im Internet: [www.ebfr.de/livestream.pek200518-Renovabis/sam](http://www.ebfr.de/livestream.pek200518-Renovabis/sam)

## **Geistliche Abendmusik am Pfingstfest**

Wir laden herzlich ein zur geistlichen Abendmusik am Pfingstmontag um 18 Uhr in St. Johann Baptist mit dem Bonner Münsterorganisten Markus Karas. Wir beschließen den Osterfestkreis mit Orgelklängen von J. S. Bach, L. van Beethoven, C. Franck und anderen; auch zwei eigene Kompositionen des Interpreten zu „Christi Himmelfahrt“ und „Pfingsten“ werden zu hören sein. Der Eintritt ist frei, wir halten eine Türkollekte am Ausgang.

Bitte melden Sie sich über unser Online-Portal <https://pfingstkonzert.eventbrite.de> oder über unser Pastoralbüro (Tel. 0202 660433) an; dies ist durch die derzeit geltenden Regelungen leider erforderlich. Wir freuen uns, Sie in unserer Kirche begrüßen zu dürfen!

## **Corona-Läuten**

Das tägliche Geläut um 19.30 Uhr hat uns in den vergangenen Wochen zum Gebet für alle von der Pandemie Betroffenen gerufen und war über die christlichen Kreise hinaus ein Zeichen der gesamtgesellschaftlichen Solidarität. Natürlich war dieses starke Zeichen der Phase der größten Bedrohung vorbehalten und so ist es angemessen – obwohl die Krise noch nicht ausgestanden ist – dieses zusätzliche Geläut angesichts erster Zeichen der Besserung zu beenden. Daher wird im Erzbistum Köln am Vorabend des Pfingstfestes um 19.30 Uhr ein letztes Mal im Angesicht der Corona-Krise geläutet.

## **Gott verbindet.**

Die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinden in Wuppertal“ (ACKuG) mit Unterstützung des Katholischen Stadtdekanats und des Evangelischen Kirchenkreises lädt ein zu einem Ökumenischen Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020, von 11 bis 12 Uhr (Einlass ab 9:30 Uhr) im Autokino auf dem Carnaper Platz, Wuppertal-Barmen.

Wenn Viren zwingen, Distanz zu halten, feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir in unseren Autos sitzen. Doch „GOTT VERBINDET.“ Frische Ideen, tiefe Besinnung und ungewöhnliche Interaktionen verschmelzen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer gottesdienstlichen Gemeinschaft. So erfahren wir den Pfingstgeist. Die Predigt hält der Poetryslammer Holger Pyka. Lieder und Musik werden vorgetragen und begleitet von der Band des Johanneums. Beteiligt sein werden Mitwirkende aus der Katholischen und der Evangelischen Kirche und den Orthodoxen und den Freikirchen. Ein Gottesdienst zur Zeit der Coronapandemie in einem Autokino bringt ganz besondere Herausforderungen mit sich und steht unter ganz besonderen Bedingungen. So ist eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich. Auf der Webseite der ACKuG <https://www.ackug-wuppertal.de/startseite.html> können Sie sich anmelden.

## **Beratungen für Paare und Einzelpersonen ...**

### ***... in der Kath. Beratungsstelle wieder möglich!***

Menschen brauchen Beziehungen – mit allen Sinnen. Das wissen die Mitarbeitenden der katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (EFL) aus jahrelanger Erfahrung. Grund genug, die Räume nun wieder zu öffnen. Auch an der Alten Freiheit 1 wird allmählich Normalität einziehen, meldet Leiterin Felizitas Kracht. Gespräche vor Ort sind nun wieder möglich. Wie in allen Einrichtungen des öffentlichen Lebens hieß es auch in den Einrichtungen des Erzbistums Köln ab dem 16. März Lockdown. Seither wurden viele Telefonate und Online-Beratungen geführt. Trotzdem fragen Klienten immer wieder, wann sie wieder persönlich kommen dürfen. Jetzt ist es also soweit. Die Beratungen dürfen unter Beachtung der üblichen Hygienevorschriften wieder aufgenommen werden. Dabei werden die Beratungen zeitversetzt terminiert, damit es im Wartebereich nicht zu voll wird und keine unnötigen Begegnungen stattfinden. Die Telefon- und Onlineberatungen laufen weiter. Die Wochen des Lockdowns haben gezeigt, dass man die Möglichkeit der Digitalisierung mehr als bisher nutzen konnte. Gerade Paare mit kleinen Kindern, Paare, die eine Wochenendbeziehung führen oder ältere Paare können von diesen Angeboten profitieren. Interessierte können sich telefonisch unter 0202 456111 oder auch per Mail an [info@efl-wuppertal.de](mailto:info@efl-wuppertal.de) melden. Weitere Informationen über die Arbeit sind auch auf der Homepage [www.efl-wuppertal.de](http://www.efl-wuppertal.de) zu finden.